

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Zertifikatemarkt wächst weiter

Aktien als Basiswerte dominieren bei Anlage- und Hebelprodukten

Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte ist im Oktober nochmals gewachsen. Das zeigen die Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei sechzehn Banken erhoben werden. Der Open Interest dieser Banken stieg im Berichtsmonat um 0,7 Prozent bzw. 727 Mio. Euro. Positive Preiseffekte waren im Wesentlichen für diesen Zuwachs verantwortlich. Über alle Zertifikate betrachtet, erhöhten sich die Kurse im Oktober um 0,6 Prozent. Preisbereinigt nahm der Open Interest um 0,1 Prozent bzw. 101 Mio. Euro zu.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Oktober auf 108,8 Mrd. Euro.

Sowohl die Anlagezertifikate als auch die Hebelprodukte wiesen im Oktober Volumenzuwächse auf. Infolge des überproportionalen Anstiegs bei den Hebelprodukten kam es mit Blick auf das Größenverhältnis der beiden Segmente jedoch zu leichten Verschiebungen. Während auf An-

lageprodukte 98,8 Prozent entfielen, hatten Hebelprodukte einen Anteil von 1,2 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Auch im Oktober standen **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** bei den Anlegern hoch im Kurs. Fast zwei Drittel, nämlich 62,0 Prozent, waren in dieser Kategorie investiert. Während das Marktvolumen der **Strukturierten Anleihen** aufgrund einer Vielzahl endfälliger und vorzeitig zurückgezahlter Produkte um 1,0 Prozent bzw. 405 Mio. Euro zurückging, blieb der Open Interest der **Kapitalschutz-Zertifikate** mit einem Zuwachs von 0,1 Prozent bzw. 19 Mio. Euro nahezu stabil. Dessen ungeachtet blieben Strukturierte Anleihen die dominierende Produktkategorie bei den Anlagezertifikaten mit einem Anteil von 41,2 Prozent. Kapitalschutz-Zertifikate hatten einen Anteil von 20,8 Prozent.

Das Marktvolumen der **Aktienanleihen** legte im Oktober weiter zu. Der Open Interest stieg um 7,6 Prozent bzw. 291 Mio. Euro. Damit hatten ▶▶

INHALT

Marktvolumen seit Oktober 2009	3
Marktvolumen nach Produktklassen	3
Marktvolumen nach Produktkategorien	4
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	4
Anlageprodukte nach Produktkategorien	4
Hebelprodukte nach Produktkategorien	4
Marktvolumen nach Basiswerten	5
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	5
Anlageprodukte nach Basiswerten	5
Hebelprodukte nach Basiswerten	5
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	6

Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

■ Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte stieg im Oktober um 0,7 Prozent und damit um 727 Mio. Euro. Das Gesamtvolumen derivativer Produkte in Deutschland betrug 108,8 Mrd. Euro.

■ Im Oktober konzentrierte sich 98,8 Prozent des Marktvolumens auf Anlageprodukte. Dagegen hatten Hebelprodukte nur einen Anteil von 1,2 Prozent.

■ Im Oktober entfielen 62,0 Prozent des Open Interest der Anlageprodukte auf Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz.

■ Bei den Basiswerten dominierten weiterhin Aktien. Bei den Anlageprodukten entfielen auf sie 52,2 Prozent, bei den Hebelprodukten 79,8 Prozent.

Aktienanleihen einen Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte von 4,2 Prozent.

Anders sah das Bild bei den **Discount-Zertifikaten** aus. Im Vergleich zum Vormonat sank ihr ausstehendes Volumen um 0,6 Prozent bzw. 45 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug 7,8 Prozent. Der Rückgang lag vor allem an den vielen endfälligen Produkten, deren Volumen nicht vollständig in dieser Kategorie reinvestiert wurde.

Bei den Anlageprodukten ohne vollständigen Kapitalschutz stellten **Express-Zertifikate** mit einem Anteil von 9,2 Prozent nach wie vor die größte Kategorie. Nachdem sie im September bereits deutlich zulegen konnten, war im Oktober eine Steigerung um 3,5 Prozent bzw. 298 Mio. Euro zu beobachten.

Auch das Volumen der **Bonus-Zertifikate** erhöhte sich im Oktober stark. Der Open Interest stieg um 3,1 Prozent bzw. 164 Mio. Euro. Der Anteil der Bonus-Zertifikate belief sich Ende Oktober auf 5,7 Prozent.

Bei den **Index- und Partizipationspapieren** lag der Anteil bei 6,2 Prozent. Aufgrund der gestiegenen Zertifikatekurse erhöhte sich ihr ausstehendes Volumen im Vergleich zum Vormonat um 2,2 Prozent und damit um 129 Mio. Euro.

Noch stärker fielen die Zuwächse bei den **Outperformance und Sprint-Zertifikaten** aus. Hier stieg der Open Interest um 7,0 Prozent bzw. 13 Mio. Euro. Aufgrund ihres geringen Anteils von 0,2 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte war dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch kaum von Bedeutung.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Optionsscheine wurden im Oktober von den Anlegern stark nachgefragt. Ihr ausstehendes Volumen erhöhte sich um 19,0 Prozent bzw. 101 Mio. Euro. Der Anteil der Optionsscheine am Gesamtvolumen betrug 54,6 Prozent.

Ähnliches zeigte sich bei den **Knock-Out Produkten**, die im Oktober um 7,9 Prozent und damit um 39 Mio. Euro zulegten. Der Anteil belief sich auf 45,4 Prozent am Gesamtvolumen.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Bei den Anlageprodukten gewannen Papiere mit **Aktien als Basiswert** im Oktober weiter an Volumen. Ihr Open Interest stieg um 2,0 Prozent bzw. 986 Mio. Euro. Entsprechend erhöhte sich auch der Anteil der Aktienprodukte am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate und lag bei 52,2 Prozent.

Dagegen ging das Marktvolumen der Zertifikate mit **Renten als Basiswert** im Berichtsmonat zurück. Ihr Open Interest reduzierte sich um 0,9 Prozent bzw. 383 Mio. Euro. Ihr Anteil sank dadurch auf 44,2 Prozent nach 44,8 Prozent im Vormonat.

Produkte mit **Währungen und Rohstoffen als Basiswert** legten nahezu proportional zum Gesamtmarkt um 0,8 Prozent bzw. 19 Mio. Euro zu. Aufgrund ihres geringen Anteils von 2,5 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte hatte diese Entwicklung jedoch keine Auswirkung auf den Gesamtmarkt.

Anders sah das Bild bei Zertifikaten mit **Hedge Fonds als Basiswert** aus, die mit einem Anteil von 1,2 Prozent weiterhin die kleinste Anlageklasse bei den Anlagezertifikaten darstellten. Ihr Volumen nahm um 2,9 Prozent und damit um 34 Mio. Euro ab.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Auch bei den Hebelprodukten mit **Aktien als Basiswert** war im Oktober ein Wachstumsschub festzustellen. Das ausstehende Volumen erhöhte sich um 17,3 Prozent und damit um 136 Mio. Euro. Dadurch stieg auch ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte und lag bei 79,8 Prozent.

Die zweitgrößte Anlageklasse bei den Hebelpapieren stellten weiterhin Produkte mit **Währungen und Rohstoffen als Basiswert**. Der Open Interest nahm ganz leicht um 1,1 Prozent bzw. 2,5 Mio. Euro zu. Das bedeutete einen Anteil von 19,1 Prozent.

Deutlich stärker fielen dagegen die Zuwächse bei Hebelprodukten mit **Renten als Basiswert** aus. Sie verzeichneten im Oktober Zuwächse von 7,8 Prozent. Aufgrund ihres geringen Anteils am Gesamtvolumen der Hebelprodukte spielte dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)
www.derivateverband.de

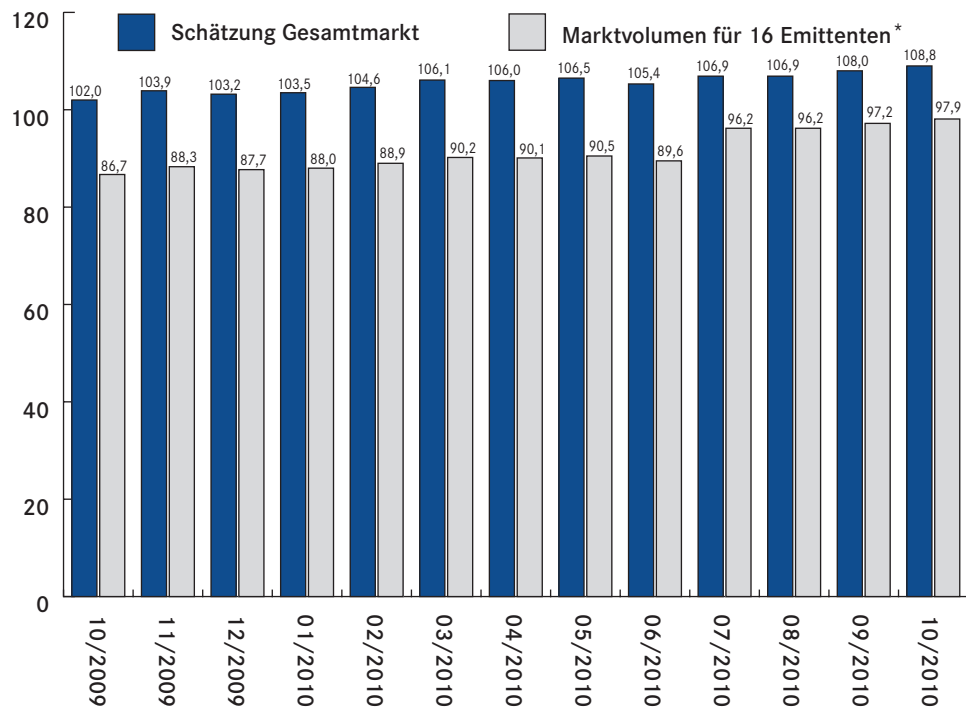
Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 18 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: Barclays Capital, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbandes.

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut K n ü p p e l
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppe@derivateverband.de

Lars B r a n d a u
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Marktvolumen seit Oktober 2009



* 14 Emittenten bis Juni 2010

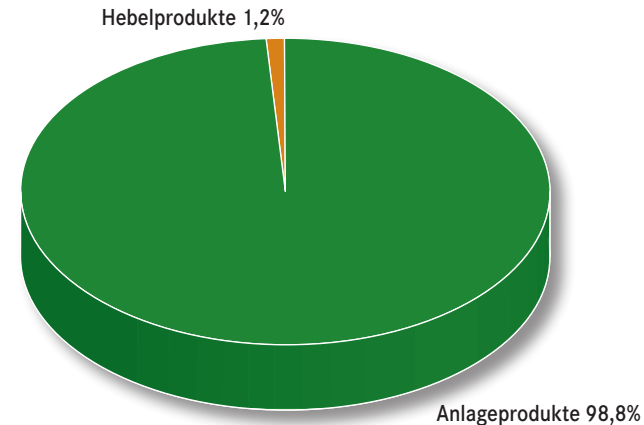
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.10.2010

	Marktvolumen	Anteil
	€	%
Anlageprodukte	96.792.851	98,8%
Hebelprodukte	1.155.330	1,2%
Derivative Wertpapiere gesamt	97.948.181	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.10.2010

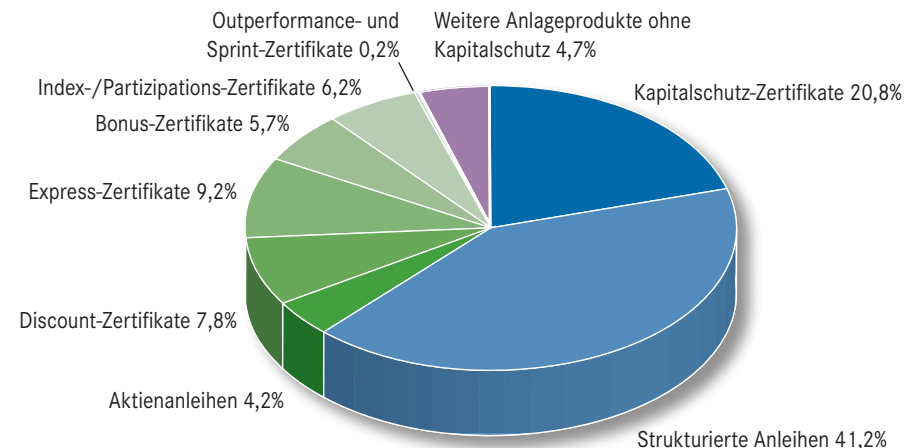


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.10.2010

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	20.110.923	20,8%
Strukturierte Anleihen	39.874.357	41,2%
Aktienanleihen	4.143.018	4,2%
Discount-Zertifikate	7.542.725	7,8%
Express-Zertifikate	8.939.635	9,2%
Bonus-Zertifikate	5.500.643	5,7%
Index- / Partizipations-Zertifikate	5.970.314	6,2%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	202.764	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	4.508.471	4,7%
Anlageprodukte gesamt	96.792.851	98,8%
Optionsscheine	630.918	54,6%
Knock-Out Produkte	524.418	45,4%
Hebelprodukte gesamt	1.155.336	1,2%
Gesamt	97.948.187	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.10.2010

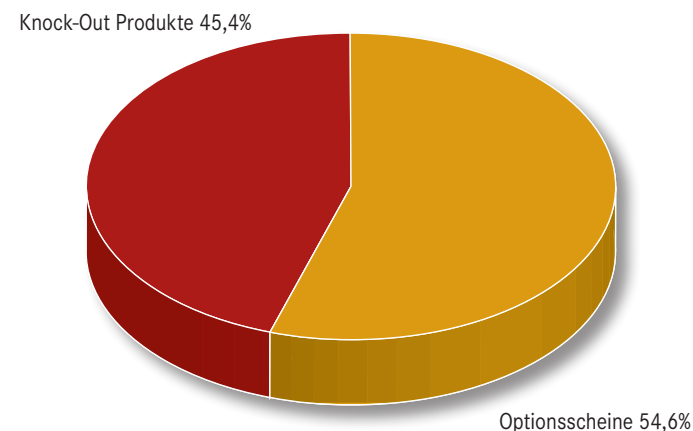


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum 31.10.2010

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	18.803	0,1%
Strukturierte Anleihen	-405.073	-1,0%
Aktienanleihen	290.880	7,6%
Discount-Zertifikate	-44.496	-0,6%
Express-Zertifikate	298.214	3,5%
Bonus-Zertifikate	163.956	3,1%
Index- / Partizipations-Zertifikate	128.828	2,2%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	13.222	7,0%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	123.636	2,8%
Anlageprodukte gesamt	587.971	0,6%
Optionsscheine	100.952	19,0%
Knock-Out Produkte	38.554	7,9%
Hebelprodukte gesamt	139.506	13,7%
Gesamt	727.477	0,7%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.10.2010



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.10.2010

Kategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Aktien	50.478.545	52,2%	49.803.451	51,8%	171.355	97,4%
Renten	42.758.721	44,2%	42.930.249	44,6%	1.707	1,0%
Währungen / Rohstoffe	2.394.053	2,5%	2.337.079	2,4%	2.835	1,6%
Hedge Fonds	1.161.532	1,2%	1.140.686	1,2%	72	0,0%
Zwischensumme	96.792.851	98,8%	96.211.466	98,9%	175.969	48,3%
Hebelprodukte						
Aktien	922.305	79,8%	896.955	80,8%	156.494	83,2%
Renten	12.797	1,1%	10.318	0,9%	1.000	0,5%
Währungen / Rohstoffe	220.228	19,1%	202.542	18,3%	30.672	16,3%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	1.155.330	1,2%	1.109.815	1,1%	188.166	51,7%
Gesamt	97.948.181	100,0%	97.321.281	100,0%	364.135	100,0%

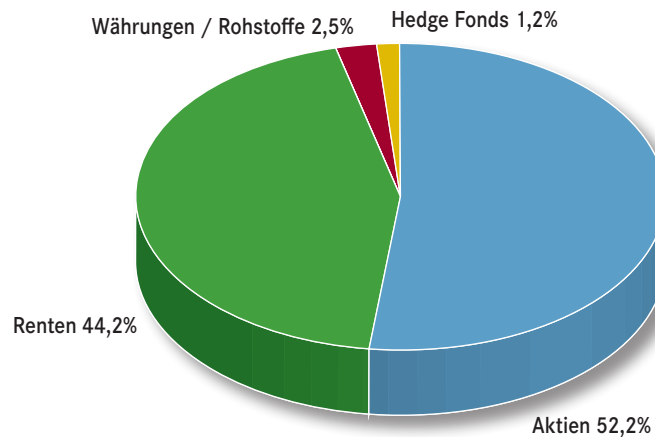
*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.10.2010 x Preis vom 30.09.2010

Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum 31.10.2010

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	%
Anlageprodukte					
Aktien	986.336	2,0%	311.242	0,6%	1,4%
Renten	-383.095	-0,9%	-211.566	-0,5%	-0,4%
Währungen / Rohstoffe	18.876	0,8%	-38.098	-1,6%	2,4%
Hedge Fonds	-34.146	-2,9%	-54.992	-4,6%	1,7%
Zwischensumme	587.971	0,6%	6.586	0,0%	0,6%
Hebelprodukte					
Aktien	136.116	17,3%	110.766	14,1%	3,2%
Renten	926	7,8%	-1.553	-13,1%	20,9%
Währungen / Rohstoffe	2.459	1,1%	-15.227	-7,0%	8,1%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
Zwischensumme	139.500	13,7%	93.985	9,3%	4,5%
Gesamt	727.471	0,7%	100.571	0,1%	0,6%

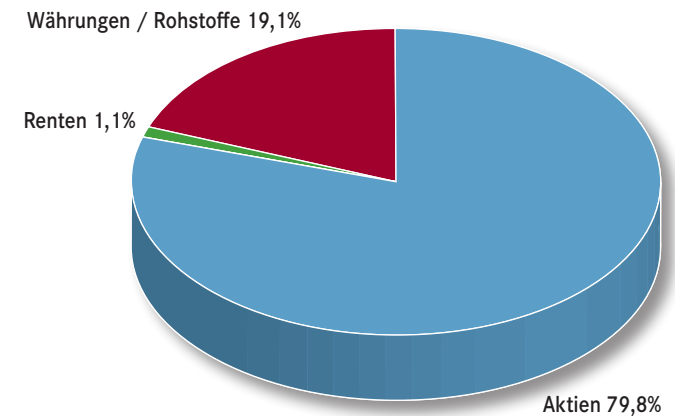
Anlageprodukte nach Basiswerten

Marktvolumen zum 31.10.2010



Hebelprodukte nach Basiswerten

Marktvolumen zum 31.10.2010



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Marktvolumens

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst das Marktvolumen für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtmarktvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Marktvolumen entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Marktvolumen und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate-Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Outperformance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt (siehe http://www.derivateverband.de/DE/MediaLibrary/Document/ddv_klassifizierung_final.pdf).

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Kapitalschutz-Zertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Marktvolumen, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Oktober 2010) erlaubt.